

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nr. 41.

Inhalt: Höchste Verordnung vom 20. Dezember 1913 über die Abänderung des Statuts, die Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Gemeine beim Großherzoglichen Bundeskontingent betr., vom 9. März 1872, und des Nachtrags dazu vom 23. Februar 1901, Seite 297. — Prüfungsordnung für Schülungsangehörigen. Vom 23. Dezember 1913, Seite 299. — Ministerialbescheinigung über die Änderung der Prüfungsordnung vom 20. März 1900, Seite 304. — Ministerialbescheinigung über die Abänderung der Festschreibungsordnung, Seite 306.

(Nr. 154.) Höchste Verordnung vom 20. Dezember 1913 über die Abänderung des Statuts, die Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Gemeine beim Großherzoglichen Bundeskontingent betr., vom 9. März 1872, und des Nachtrags dazu vom 23. Februar 1901.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

z. z.

verordnen in teilweiser Abänderung des Statuts, die Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Gemeine beim Großherzoglichen Bundeskontingent betreffend, vom 9. März 1872 (Regierungsblatt S. 93) und des Nachtrags dazu vom 23. Februar 1901 (Regierungsblatt S. 29), was folgt:

1913.

Ausgegeben in Weimar am 12. Januar 1914.

55